

# „Den Unternehmensalltag familienfreundlich bewältigen.“

Meißen, den 03. November 2009



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RWK Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung

PERSPEKTIVE - FAMILIE - ERFOLG - KARRIERE - TEAM  
Familienfreundliche Unternehmen in Sachsen



## Unser Anliegen

**Familienpolitik ist immer auch Wirtschafts- und Wachstumspolitik**, denn familienfreundliche Maßnahmen können bereits kurzfristig zu betriebswirtschaftlichem Nutzen führen.

Für Unternehmen wird deshalb die Entwicklung von **Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf** im Kontext strategischer Unternehmensplanung, Steigerung der Produktivität, Suche nach Fachkräften bis hin zur Unternehmensnachfolge **unabdingbar**.

In diesem Sinn ist es **Anliegen des Projekts PERFEKT** zu **informieren**, zu **vernetzen**, und zu **unterstützen**, um Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor in sächsischen Unternehmen weiter voranzutreiben.



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RWK Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung

**UnternehmerInnen und Führungskräfte mit Familienpflichten sind in doppelter Weise gefordert:**

Zum einen müssen sie selbst fähig sein, eine **Mitarbeiterschaft** mit unterschiedlichen Lebensvorstellungen und mit unterschiedlichen Arbeitszeiten zu **führen** und dafür die entsprechenden Management-Kompetenzen entwickeln. Zum anderen sind sie **persönlich gefordert, berufliche Anforderungen und familiäre Aufgaben in Ausgleich zu bringen** und **Führungsaufgaben zu bewältigen**.

**Unser Name – unser Anliegen**

**Pers-  
pektive**

**Berufliche Entwicklung und Familie** besser in Einklang bringen.

**Familie**

**Familieninteressen** der Mitarbeiter ernst nehmen.

**Erfolg**

Familienbewusste Personalpolitik als Standort- und **Wettbewerbsvorteil** sehen.

**Karriere**

Durch Berücksichtigung der familiären Situation **zukunftsichernde Kompetenzen** entwickeln und erhalten.

**Team**

Die **Balance** von Beruf und Familie durch eine familienbewusste **Arbeitsorganisation** verbessern.

## Ziele des Projektes

**Kommunikation von Familienfreundlichkeit** als Wirtschafts- und Erfolgsfaktor für die Unternehmen

**Erhöhung des Sensibilisierungsgrads** der sächsischen Unternehmen für Familienfreundlichkeit

**Bündelung der Stimmen** der Unternehmen und Einbringung dieser in die öffentliche Diskussion um ein familienfreundliches Sachsen

**Schnittstelle** zu bereits bestehenden Projekten und Netzwerken zum Thema Familienfreundlichkeit

**Vernetzung** maßgeblicher Institutionen, sächsischer Wirtschafts-, Arbeitnehmer-/geberverbände, politischer Entscheidungsträger sowie regionaler Unternehmen und lokaler Bündnisse für Familie

## Allianz für Familien in Sachsen – seit 30.01.2008



Das Projekt bildet eine **Schnittstelle** zu der bereits bestehenden „**Allianz für Familie**“ und wird mit seiner Arbeit das SMS in seiner Funktion der Leitung der Allianz direkt unterstützen und helfen, dort beschlossene **Maßnahmen gemeinsam** zu realisieren.

## Nutzen für Unternehmen

Lieferung von Ideen und **Praxisbeispielen** zur Familienfreundlichkeit

Durchführung von **Informationsveranstaltungen** und **Workshops**

Kontakt- und Informationsstelle zum **Erfahrungstransfer** zwischen Unternehmen (Einbindung von „Vorreiter-Unternehmen“)

Informationen zu Möglichkeiten und Anforderungen einer **Auditierung** der Hertie-Stiftung (berufundfamilie®)

Aufbau und regelmäßige Pflege von **Kooperationsbeziehungen** zwischen Unternehmen (Netzwerkinitiierung)

Initiierung von **Problemlösungskreisen** – u.a. mit Unternehmen, Kommunen, Trägern von Kindereinrichtungen



## Erfolgsindikatoren – Erreichter Nutzen für die Unternehmen

langfristige Sicherung des Fachkräftebestandes

Gewinnung junger hoch qualifizierter MitarbeiterInnen

Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung

Erhöhung der Flexibilität (Arbeitszeit, Arbeitsort, Aufgaben)

Erhöhung der Rückkehrquote

Fluktuationssenkung

Erhöhung der Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit

Verringerung der Ausfallzeiten

Familienbewusste Personalpolitik

Reduzierung der Stressbelastung für MitarbeiterInnen

Imagegewinn



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen\*

### Arbeitszeit

#### Beispiele:

- flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit
- Einrichtung von Arbeitszeitkonten
- Vertrauensarbeitszeit
- Teilzeitarbeitsplätze, Ausbildung in Teilzeit
- Planung von Schichtdiensten unter Berücksichtigung familiärer Aspekte
- Sabbaticals
- Berücksichtigung der familiären Situation bei der Urlaubsplanung



\*in Anlehnung an das Audit berufundfamilie



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen\*

### Arbeitsorganisation

#### Beispiele:

- Teamarbeit
- Überprüfung von Arbeitsabläufen
- temporärer Arbeitsplatzwechsel aus familiären Gründen
- Berücksichtigung familiärer Belange bei der Terminplanung
- Vertretungsregelungen
- Notfall-Kinderbetreuung im Büro



\*in Anlehnung an das Audit berufundfamilie



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen\*

### Arbeitsort

#### Beispiele:

- Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien
- flexiblere Arbeitsformen
- Home-Office
- Telearbeit



\*in Anlehnung an das Audit berufundfamilie



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen\*

### Informations- und Kommunikationspolitik

#### Beispiele:

- kontinuierliche Information über Möglichkeiten und Nutzen familienunterstützender Angebote
- Benennung eines Ansprechpartners
- Nutzung von Teamberatungen
- Bereitstellung von Infomaterial auf dem Server, im Intranet, in Mitarbeiterzeitungen etc.
- Erstellen einer Informationsbroschüre
- Mitarbeiterbefragungen
- Familientag im Unternehmen



\*in Anlehnung an das Audit berufundfamilie



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen\*

### Entgeltbestandteile / geldwerte Leistungen

#### Beispiele:

- Kinderbetreuungskostenzuschuss
- Haushaltsservice
- Darlehen
- Betriebliche Altersversorgung



\*in Anlehnung an das Audit berufundfamilie



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RWK Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen\*

### Service für Familien

#### Beispiele:

- Betriebskindergärten oder Belegplätze in Kindergärten
- Zusammenarbeit mit Feriencamps
- Babybonus (finanzieller Bonus bei Geburt eines Kindes)
- Nutzung von Betriebsräumen für Familienfeiern
- Freizeitangebote für Mitarbeiter und Familie
- Unterstützung bei Umzügen beispielsweise mit Firmenwagen
- Unterstützung von Elterninitiativen



\*in Anlehnung an das Audit berufundfamilie



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RWK Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen

### Gesundheitsprävention / Vorsorgemaßnahmen

#### Beispiele:

- Beobachtung der Arbeitsabläufe und Befragung von Beschäftigten zur Feststellung von Sicherheitsrisiken oder durch psychische Belastung entstandene Gesundheitsgefährdungen (Hilfe durch Berufsgenossenschaft)
- optimale Arbeitsplatzbedingungen (Büro-, Bildschirmarbeitsplätze) z.B. durch ergonomische Bürostühle etc.



## Handlungsfelder, mögliche Themenlagen

### Gesundheitsprävention / Vorsorgemaßnahmen

#### Beispiele:

- Angebote zur Stressbewältigung
- Angebote zum Umgang mit dem Burn-Out-Syndrom
- Rückenschule als Präventionsvariante
- Bezuschussung der Teilnahme an Fitnesskursen oder Nordic Walking Lehrgängen
- Beeinflussung der Kantinenspeisepläne hinsichtlich gesundheitsbewusster Ernährung



## Mit Familienfreundlichkeit besser durch die Krise\*

**Auch in Krisenzeiten** werden nach wie vor **Fachkräfte** in spürbarem Umfang gesucht.

Wie eine aktuelle Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach ergab, haben **trotz Konjunkturkrise fast 29 Prozent der Unternehmen Schwierigkeiten, ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden.**

Bei den **Großunternehmen** sind es sogar **34 Prozent.**

**Zwei Drittel** der Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten sehen in den nächsten Jahren **zunehmende Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu finden.\***

\*Institut für Demoskopie Allensbach: Elterngeld, Elternzeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor dem Hintergrund des Konjunkturreinbruchs, März 2009



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise

### Tipp 1: Reagieren Sie auf Auftragschwankungen mit Hilfe von Arbeitszeitflexibilisierung<sup>©</sup>

**Flexible Arbeitszeitmodelle** wie familienbedingte Teilzeit, Arbeitszeitkonten, Jahresarbeitszeit, mobiles Arbeiten, Jobsharing oder Sabbaticals eröffnen Ihnen auch kurzfristig die Möglichkeit, Auftragsrückgänge aufzufangen - ohne Kurzarbeit oder Know-how-Verlust durch Kündigungen.



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise<sup>©</sup>

### Tipp 2: Werfen Sie nicht gleich alles über Bord! <sup>©</sup>

Ihr bisheriges Engagement in Sachen Familienbewusstsein ist eine **Investition**, die Sie mit der Abwendung vom Thema abschreiben würden – dies gilt für die aufgewandten Kosten ebenso wie für Ihre Glaubwürdigkeit als familienbewusster Arbeitgeber. Betreiben Sie daher intelligentes cost-cutting! Prüfen Sie **Aufwand und Nutzen** jeder einzelnen Maßnahme. Trennen Sie sich von solchen Angeboten, die für Betroffene vermeintlich attraktiv sind, die das Familienbewusstsein aber nicht nachhaltig erhöhen, z.B. ein Zuschuss für Baby-Erstausrüstung.

## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise<sup>©</sup>

### Tipp 3: Bauen Sie Maßnahmen aus, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders fördern und nur wenig Kosten verursachen! <sup>©</sup>

Ein zentrales Instrument ist z.B. die **umfassende Information Ihrer Beschäftigten** über alle organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Aspekte der Vereinbarkeit. Ihre Mitarbeiter sind hierdurch rasch in der Lage, alle notwendigen Arrangements für die Maßnahmen ihrer Wahl eigenständig zu treffen. Wichtig: Binden Sie Ihre **Führungskräfte als Multiplikatoren und Promotoren** ein. Eröffnen Sie auch ihnen Spielräume zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise<sup>©</sup>

### Tipp 4: Pflegen Sie eine offene Dialogkultur! <sup>©</sup>

**Dialogbereitschaft** und eine **offene Kommunikation** zwischen Geschäftsleitung und Belegschaft sind feste Bestandteile einer familienbewussten Personalpolitik – und gerade in Krisenzeiten für Ihre Glaubwürdigkeit unerlässlich. Machen Sie mögliche Spannungen aktiv zum Thema und **suchen Sie gemeinsam mit Ihren Beschäftigten nach Lösungen.**



## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise<sup>©</sup>

### Tipp 5: Kooperieren Sie mit andern Akteuren vor Ort und nutzen Sie Synergieeffekte! <sup>©</sup>

In über 530 „**Lokalen Bündnissen für Familie**“ beteiligen sich auch Unternehmen als Partner. Im Unternehmensnetzwerk „**Erfolgsfaktor Familie**“ sind über 2.000 Arbeitgeber miteinander verbunden. Netzwerktreffen der **berufundfamilie gGmbH** bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur direkten Kontaktaufnahme. Das Projekt **PERFEKT** steht ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung. Realisieren Sie **gemeinsam mit anderen** die Angebote, die alleine nicht umzusetzen wären.



## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise<sup>©</sup>

### Tipptipp 6: Nutzen Sie öffentliche Fördermöglichkeiten und steuerliche Entlastungen!<sup>©</sup>

Zum Beispiel spart ein zusätzlich zum Arbeitslohn gezahlter **Kinderbetreuungszuschuss** beim Arbeitgeber den Anteil an der Sozialversicherung und reduziert somit unmittelbar die Personalausgaben. Nutzen Sie aktuelle Fördermöglichkeiten: **Landesförderprogramme** bieten Teilfinanzierungen des audit, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (**BAFA**) unterstützt die Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, das **Bundesfamilienministerium** fördert die „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“. Außerdem beinhaltet das **Konjunkturpaket II** umfangreiche Verbesserungen beim Kurzarbeitergeld.

## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise<sup>©</sup>

### Tipptipp 7: Wenn sich die Arbeit auf weniger Schultern verteilt...!<sup>©</sup>

Für Unternehmen, in denen Entlassungen unvermeidlich sind, wird eine **familienbewusste Personalpolitik ein zentrales Thema** sein. Nicht nur, weil sich die Arbeit mitunter auf weniger Schultern verteilt, sondern auch, weil es ein wichtiges Instrument ist, die **Wertschätzung für die Beschäftigten zu zeigen** und die **Motivation der Belegschaft zu stärken**.

## Tipps zur Vereinbarkeit gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise<sup>©</sup>

### Tipp 8: Nutzen Sie das audit berufundfamilie!<sup>©</sup>

Mit seiner **strukturierten Vorgehensweise**, bei der sowohl die Bedürfnisse der Beschäftigten als auch die Belange des Unternehmens im Blick gehalten werden, schafft das audit berufundfamilie einen verbindlichen Rahmen, der Ihnen Planungssicherheit gibt.

## Kontakt

Projektträger:



**RKW Sachsen**  
Wege für die Wirtschaft

RKW Sachsen GmbH

Dienstleistung und Beratung

Freiberger Straße 35, 01067 Dresden

Geschäftsführer: Helmut Müller, Matthias Feiler

Durchführungsort:

RKW Sachsen GmbH

Niederlassung Chemnitz

Annaberger Straße 240, 09125 Chemnitz

Projektleiterin: Bianca Steiner

Tel.: 0371 / 53 47 391

Fax: 0371 / 53 47 390

Email: [steiner@rkw-sachsen.de](mailto:steiner@rkw-sachsen.de)

Internet: [www.perfekt-sachsen.de](http://www.perfekt-sachsen.de)